

Die Lüge von der Vogelgrippe

Uns Rassegeflügelzüchter wurde wegen der Vogelgrippe die Aufstallung unserer Tiere von behördlicher Seite angeordnet.

Man zwingt uns zur Tierquälerei !

Angeblich tragen Wildenten das gefährliche Vogelgrippevirus von Asien nach Europa um dann hier zu verenden.

Ist das plausibel?

Ein anderes Szenario ist wesentlich wahrscheinlicher.

Mit dem kalten Ostwind des ersten Wintereinbruchs kam sie wieder, die Vogelgrippe.

Wildvögel sollen die Viren aus der Mongolei und Sibirien zu uns gebracht haben.

Es handelt sich erneut um den erneuten Ausbruch der Vogelgrippe, diesmal ausgelöst durch [den als besonders gefährlich eingestuften Typ H5N8](#).

Die bisherigen Folgen waren die Keulung ganzer Bestände in Massengeflügelhaltungen, Stallpflicht und ein paar tote Enten, die völlig bedeutungslos sind.

Warum sterben zuerst Hühner in geschlossenen Ställen?

Was eine erste Frage aufwirft:

Wurden die toten Enten daraufhin und auch auf Botulismus überprüft?

Denn seit Jahrzehnten gibt es im Spätherbst, wenn wieder besonders viel Gülle ausgebracht wird in Feld und Flur,

Ausbrüche von Entenbotulismus mit vielen toten Enten, Möwen und anderen Wasservögeln.

Was viele nicht wissen:

Jährlich gelangen allein aus Holland/ Belgien ca. 160.000 LKW Ladungen Hühnermist nach Deutschland und werden auf unseren Feldern ausgebracht!

Die Wirtschaftsgeflügelzüchter bekommen in großen Mengen Futter aus China !

Schon einmal daran gedacht, dass über diese Wege eine Einschleppung des Virus nahe liegt ?

Besonders aggressive Variante festgestellt

Die Vogelgrippe breitet sich weiter aus. Für den Menschen ist das Virus bisher nicht gefährlich, allerdings ist in einem Geflügelbetrieb in Niedersachsen die besonders aggressive Variante H5N8 aufgetaucht.

Zweite Frage: Wie können Enten das tödliche Vogelgrippevirus über Tausende Kilometer höchst anstrengenden Fluges aus der Mongolei nach Westen tragen und dann hier erst verenden?

Ist es vielleicht gar nicht so virulent und wird nur für Geflügel in Massenhaltungen tödlich?

Dritte Frage: Wie kommt es dort hinein, wenn diese doch angeblich nach außen abgeschirmt sind?

Es handelt sich schließlich um HOCHSICHERHEITSANLAGEN !

Warum sterben nicht zuerst die frei laufenden Hühner landauf landab, bevor das Virus geschlossene Stallbestände erreicht?

Kaum tote Vögel auf dem Weg von Asien nach Europa

Wäre nicht der umgekehrte Weg viel plausibler, heraus aus den Massenhaltungen mit deren Abfällen und dann Infektion der „Wildvögel“, von denen einige, mitunter auch viele sterben?

Wurden seit den letzten großen Ausbrüchen der Vogelgrippe entsprechend kontinuierliche Untersuchungen in den Geflügelmassenhaltungen vorgenommen?

Und auch an dem, was daraus hervorkommt an Exkrementen?

Was steckte bereits an Viren im Futter für die vielen Millionen Hühner, Enten und Gänse?

Jedenfalls gab es auf dem ohnehin nicht sehr bedeutsamen [Flugweg von Wasservögeln aus Zentralasien nach Europa offenbar kaum tote Enten](#).

Doch den „Wildvögeln“ die Übertragung des Virus anzulasten, eignet sich bestens zur Ablenkung von **möglichen anderen Ursachen**.

H. Demler